

Dr. Michael Mattar
Gabriele Neff
Dr. Wolfgang Heubisch
Wolfgang Zeilnhofer-Rath
Thomas Ranft

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Schriftliche Anfrage
E-Mobilität in München ohne durchdachtes Konzept

02.02.2016

Eine attraktive Infrastruktur ist die entscheidende Voraussetzung für den Erfolg der E-Mobilität. München möchte Vorreiter der E-Mobilität sein. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist allerdings im Konzept der Stadt nur nachrangig. Über 20 Millionen Euro werden sinnlos für den subventionierten Kauf von Fahrzeugen ausgegeben. Nun stellt sich heraus, dass die Stadtwerke München GmbH (SWM) neuerdings kräftig bei den Stromgebühren ihrer Ladesäulen zulegen. Hierdurch wird die Attraktivität der E-Mobilität in München deutlich eingeschränkt. Mit einer Grundgebühr von über 10 Euro monatlich bauen die Stadtwerke eine erhebliche Hürde auf, die einen Teil der städtischen Subventionen wieder einkassieren. Von einem durchdachten Konzept kann wohl keine Rede sein.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind die deutlichen Gebührenerhöhungen der SWM für die Nutzung der SWM-eigenen E-Ladesäulen mit der LH München abgesprochen worden?
2. Wie passen die Bemühungen der Stadt „München zu einem attraktiven Standort der E-Mobilität“ zu machen, mit den nun zeitgleichen Gebührenerhöhungen der SWM zusammen?
3. Wie beurteilt die Stadt einerseits die monatliche Grundgebühr und andererseits die rein zeitbezogenen Gebühren, die teilweise zu enorm hohen Kosten pro Kilowattstunde führen?
4. Wie verhalten sich andere Stadtwerke (Berlin, Hamburg, Köln und Frankfurt) bei den Gebühren ihrer Ladesäulen?

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Wolfgang Zeilnhofer-Rath
Stadtrat